

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 92 (1994)

Heft: 4

Rubrik: Ausbildung ; Weiterbildung = Formation ; Formation continue

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veranstaltungen Manifestations

GIS und Fernerkundung: neue Aspekte in der Nutzung

30./31. Mai 1994, ICC Berlin

Zielgruppen sind Stadt- und Regionalplaner, Landesvermessungsämter, Umweltinstitute, Ingenieurbüros. Unter anderem werden folgende Themen behandelt:

- klimaökologischer Begleitplan als Teil des Flächennutzungsplanes
- Nutzung von Fernerkundungsdaten für das regionale Umweltmonitoring
- transnationales Alarmierungssystem für grenzübergreifende Unfälle
- Aufbau eines wasserwirtschaftlichen Geoinformationssystems
- Niederschlagsabflussregelung bei der Kanalnetzplanung
- Atkis der Landesvermessungsverwaltungen.

Anfragen an: European Space Report, Postfach 140280, D-80452 München, Fax +49 / 89 / 834 60 61, Tel. +49 / 89 / 834 30 51.

Ausbildung Weiterbildung Formation Formation continue

IBB Muttenz: Diplome 1993

An der Abteilung Vermessungswesen haben diplomiert:

Aebischer Gerhard, Bahnhofstrasse, 3777 Saanenmöser

Arnold Urs, Sagenmattstrasse 11, 6003 Luzern

Bargetzi Mario, Via Crusch 18, 7013 Domat/Ems

Bischofsberger Mirko, Bleumatthalde 18, 5264 Gipf-Oberfrick

Brawand Bernhard, Lombachzaunweg 26, 3800 Unterseen

Forrer Ernst, Im Arbonerfeld 3, 9320 Arbon

Gander Martin, Rütli, 3855 Schwanden b. Brien

Gugelmann Marcel, Im Langacher 7, 8304 Wallisellen

Hablützel-Laville Daniel, Steinweg 3, 4142 Münchenstein

Häberli Martin, Bützenenweg 72, 4450 Sisach

Leuenberger Christof, Vereinaweg 4, 7000 Chur

Maggi Christoph, Allmendingenweg 46b, 3073 Gümliigen

Mehli Daniel, Schönbüelstrasse 14, 8304 Wallisellen

Nickisch Stefan, Feldstrasse 19, 8703 Erlenbach

Stark Hans-Jörg, Martinskirchplatz 2, 4051 Basel

Steffen Martin, Baslerstrasse 21, 4106 Therwil

Zen-Ruffinen Roger, Hexenplatzstrasse, 3952 Susten

Der Leica-Preis für ausgezeichnete Diplomarbeiten ging an die Herren Marcel Gugelmann und Daniel Hablützel. An Ernst Forrer ging der Preis der Fachgruppe FVK-STV für gute Studienleistungen und kollegiales Engagement.

Mitteilungen Communications

Studienschwerpunkt Geoinformatik

In jüngster Zeit zeichnet sich bei Technischen Hochschulen und Fachhochschulen in Deutschland die Umbenennung der Studienrichtungen «Vermessung» in «Geoinformatik», «Geoinformationswesen» usw. ab. Auch an der ETH Zürich wird eine solche Umbenennung im Rahmen der Studienplanreform Abteilung II/III geprüft.

Fachhochschule Mainz

Der Fachbereich «Vermessung» wurde umbenannt in Fachbereich «Geoinformatik und Vermessung».

Der neue Studienschwerpunkt «Geoinformatik» wird neben dem bisherigen Schwerpunkt «Vermessung» seit dem Wintersemester 1993/94 angeboten. Ausser der Ausbildung in den klassischen Fächern des Vermessungswesens und den Anwendungen in der EDV bieten Vorlesungen in Statistik, Kartographie, Geoinformatik, Präsentationstechnik und technischem Englisch vielseitige Einstiegsmöglichkeiten im späteren Berufsleben nicht nur als Vermessungsingenieur. Mehr als 40% der Lehrveranstaltungen beinhalten praktische Übungen. Das Studium umfasst acht Semester. Zwölf der insgesamt 26 Praktikumswochen sollen zum Studienbeginn (Winter- oder Sommersemester), der Rest muss bei der Meldung zur Vorprüfung nachgewiesen werden.

Fachhochschule Karlsruhe

Der Fachbereich «Vermessungswesen und Kartographie» wurde mit Beginn des Wintersemesters 1993/94 umbenannt in Fachbereich «Geoinformationswesen» mit den Studiengängen «Vermessungswesen» und «Kartographie».

Berichte Rapports

Computer Graphics 94

2. bis 4. Februar 1994 in Zürich

Die Durchdringung von Computertechnologie in den Architektur- und Ingenieurbüros hat 1993 trotz rezessiver wirtschaftlicher Lage weiter zugenommen und ein hohes Mass erreicht. Die Lage ist noch immer gekennzeichnet von Insellösungen, bei denen Spezialprogramme zur Lösung spezifischer Fragestellungen eingesetzt werden.

1994 verspricht zu einem Jahr der Integration und der Kommunikation zu werden. Obwohl diese Entwicklung in der Vergangenheit mehrmals vorausgesagt wurde, ist erst jetzt die technische Voraussetzung dafür geschaffen. Alle Softwarehersteller haben die Wichtigkeit des Daten- und Informationsaustauschs erkannt und bieten einigermaßen komfortable Integrationsmöglichkeiten. Die allmähliche Durchsetzung des Swissnet2/ISDN Standards bietet zum erstenmal die Möglichkeit der Breitband-Kommunikation zwischen den verschiedenen am Planen und Bauen beteiligten Projektpartnern zu einem annehmbaren Preis.

1994 wird auch die zunehmende Integration von Multimedia Anwendungen in CAD Programme bringen. Leistungsfähigere Graphikprozessoren und Compact-Discs mit hoher Speicherkapazität für Text, Bilder, Sprache und Ton erlauben eine wirtschaftliche Verwendung verschiedenartigster akustischer, visueller und textbasierter Information. 1994 wird auch wachsendes Interesse an Anwendungen der Virtuellen Realität bringen. Sie befindet sich momentan in einem frühen Entwicklungsstand, wie etwa die Computergraphik zu Beginn der sechziger Jahre. Es wird wichtig sein, dieses expansive und kreative Gebiet zu beobachten, ohne zu grosse Anforderungen an die direkte Verwendbarkeit im Alltag zu stellen, denn die Technik der Virtuellen Realität ist dem Stadium der Prototypen und der Forschung noch nicht entwachsen. Zu schnelle Kommerzialisierung kann das positive Potential dieses neuen Instruments ins Gegenteil verwandeln. Diese und weitere Entwicklungen wurden an der «Computer Graphics 94» vorgestellt.

Geographische Informationssysteme (GIS)

ESRI, die Gesellschaft für Systemforschung und Umweltplanung mbH, zeigte mit ARC/INFO und ihren Partnerständen die Vielseitigkeit beim Einsatz von Geographischen Informationssystemen. So zeigte Geo Data Weibel, wie mit einem sogenannten hybriden GIS Rasterdaten (Bilder) und Vektordaten (Linien) gleichzeitig am Bildschirm projiziert werden können. Besondere Auswertungsmöglichkeiten eröffnen sich damit, wenn das Raster ein lagegerechtes Luftbild, ein sogenanntes Orthophoto ist. Solche Orthophotos dienen dann als GIS-Grundlage für die Land-